Stellenausschreibung

Reg.-Nr. 296/2026
Fristende 15.11.2026

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine dynamische und innovationsstarke Universität zentral in Deutschland gelegen. Mit einem breiten Fächerspektrum gestaltet sie die Zukunft durch exzellente Forschung und Lehre. Ihre wissenschaftliche Exzellenz spiegelt sich in den Profillinien **Light – Life – Liberty** wider, die wegweisende Erkenntnisse und nachhaltige Lösungen für die Gesellschaft von morgen liefern. Eng vernetzt mit führenden Forschungseinrichtungen, innovativen Unternehmen und renommierten Kultureinrichtungen treibt sie interdisziplinäre Entwicklungen voran. Mit rund 17.000 Studierenden und rund 10.000 Beschäftigten prägt sie Jena als pulsierende, international vernetzte Wissenschafts- und Zukunftsstadt.

Im Exzellenzcluster „Imaginamics: Praktiken und Dynamiken sozialen Imaginierens“ sind zum 1.2.2027

2 Promotionsstellen

in Teilzeit (65%) für eine Laufzeit von 48 Monaten zu besetzen.

Der Exzellenzcluster „Imaginamics“ untersucht aus interdisziplinärer Perspektive die Praktiken und Dynamiken des sozialen Imaginierens (https://www.uni-jena.de/imaginamics). Die Promotionsstellen sind der Junior Research Group „Imaginaries of Democracy: Histories, Practices, and Global Perspectives“ (Leitung: Sara Gebh, PhD; https://www.uni-jena.de/406351/sara-gebh) zugeordnet.

Die Junior Research Group „Imaginaries of Democracy“ untersucht, wie *alternative Imaginationen von Demokratie* entstehen, sich wandeln und wirksam werden. Die Gruppe leitet die Annahme, dass sich die Frage, wo und wie Demokratie anders imaginiert wird, nur beantworten lässt, wenn man ausgetretene Pfade verlässt und sich alternativen Orten, Praktiken und Traditionen des demokratischen Imaginierens zuwendet. Ein solcher Zugriff ist in der Politischen Theorie verankert, ermöglicht aber explizit eine disziplinübergreifende Herangehensweise (z.B. mit Fächern wie Philosophie, Geschichte, Soziologie, Kulturwissenschaft, postkoloniale Studien, Regionalwissenschaften oder Anthropologie).

Die Junior Research Group schreibt für folgende zwei Module je eine Promotionsstelle aus, wobei inhaltliche Überschneidungen möglich sind. Der Zuschnitt des Promotionsvorhabens ist innerhalb dieses Rahmens frei wählbar.

- Modul „Re-Imagining Democracy from a Global Perspective “:

  In diesem Modul soll das Imaginieren von Demokratie und kollektiver Selbstregierung aus *nicht-westlicher bzw. globaler Perspektive* untersucht werden. Ziel ist, die vermeintliche Selbstverständlichkeit des demokratischen Imaginären herauszufordern und Demokratie als plurale, umstrittene Praxis und Idee zu erforschen. Denkbar sind u.a. Projekte, die sich mit indigenen Praktiken, transnationalen oder globalen Bewegungen sowie nicht-westlichen Traditionen der Selbstregierung beschäftigen.

- Modul „Doing Democracy“:

  Dieses Modul untersucht *konkrete Praktiken* des Imaginierens von Demokratie. Ziel ist, die Dynamiken zu verstehen, die alternative Imaginationen von Demokratie hervorbringen, stabilisieren und/oder herausfordern. Dazu können explizit auch solche Praktiken des Imaginierens gehören, die den Begriff der Demokratie aneignen und mobilisieren, um ihn zu untergraben. Denkbar sind u.a. Projekte, die das Imaginieren von Demokratie und Selbstregierung in aktuellen sozialen Bewegungen, politischen Organisationen und Netzwerken, zivilgesellschaftlichen Kampagnen, digitalen Räumen oder künstlerisch-kulturellen Kontexten untersuchen.

Ihre Aufgaben:

- Sie führen ein eigenständiges und innerhalb der Laufzeit abschließbares Forschungsprojekt (Promotion) in einem der genannten Module durch und beteiligen sich an der Forschungsarbeit der Junior Research Group insgesamt.
- Sie organisieren selbstständig Veranstaltungen (z.B. Vorträge, Workshops) im Rahmen der Junior Research Group und nehmen an externen Workshops und Konferenzen teil.
- Sie beteiligen sich aktiv am interdisziplinären Austausch innerhalb des Clusters.

Ihr Profil:

- Sie haben ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Staatsexamen, Diplom oder internationales Äquivalent) in den Sozial-, Geistes- oder Kulturwissenschaften
- Sie verfolgen ein originelles Forschungsvorhaben, das das Forschungsprogramm der Junior Research Group theoretisch und/oder empirisch voranbringt und zur politischen Theoriebildung beiträgt.
- Sie haben Lust, in einem Team an einem gemeinsamen Forschungsprojekt zu arbeiten, suchen einen engen inhaltlichen Austausch über verschiedene methodische Perspektiven hinweg und schätzen eine produktive und offene Feedback-Kultur.
- Sie zeigen Eigeninitiative, sind zuverlässig und zielstrebig und können sich gut selbst organisieren.
- Sie bringen die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit im Cluster und eigener wissenschaftlicher Qualifizierung mit.
- Sie haben sehr gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Unser Angebot:

- Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) entsprechend den persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe E13 inklusive einer tariflichen Jahressonderzahlung.
- Ein strukturiertes Promotionsprogramm in der Research School des Clusters mit regelmäßigen Kolloquien, einer intensiven Betreuung durch die Leiterin der Junior Research Group sowie durch die am Cluster beteiligten Forscher:innen, und mit einer engen Einbindung in die Working Groups und Foren des Clusters.
- Ressourcen für Weiterbildungen und Unterstützung bei individuellen Entwicklungs- und Qualifizierungsbedarfen.
- Keine Lehrverpflichtung; bei Interesse Unterstützung beim Erwerb von Lehrerfahrung.
- Ein vielfältig anregendes und lebendiges Arbeitsumfeld mit zahlreichen Möglichkeiten zur Eigeninitiative.
- Ein familienfreundliches Arbeitsumfeld mit vielfältigen Angeboten für Familien: Hochschul-Familienbüro (JUniFamilie) und flexible Kinderbetreuung (JUniKinder).
- 30 Tage Erholungsurlaub im Kalenderjahr zuzüglich zwei arbeitsfreier Tage am 24. und 31.12.

Bewerbungsunterlagen:

- Motivationsschreiben (1-2 Seiten)
- Projektskizze inkl. vorläufiger Gliederung und Zeitplan (3-5 Seiten), aus der Ihr Beitrag zum Forschungsprogramm der Junior Research Group ersichtlich wird
- Textprobe in Form eines Kapitels oder Aufsatzes, z. B. aus einer Abschlussarbeit oder Publikation
- Ausführlicher Lebenslauf
- Zeugnisse und Nachweise
- Ggf. Referenzen (max. 3) für etwaige Empfehlungsschreiben

Bitte ordnen Sie Ihre Bewerbung vorrangig einem der beschriebenen Module zu.

Bei Fragen zum Bewerbungsprozess nehmen Sie gern Kontakt zur Leiterin der Junior Research Group auf: Sara Gebh (sara.gebh@uni-jena.de).

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich in der KW 49/2026 oder KW 50/2026 stattfinden. Kosten, die ggf. im Rahmen des Auswahlverfahrens anfallen, können leider nicht erstattet werden.

Die Universität Jena ist für ihre Erfolge in der Gleichstellung und Familienfreundlichkeit mehrfach ausgezeichnet worden. Sie strebt weiterhin einen höheren Anteil von Frauen, Menschen aus nicht-akademischen Familien, mit Migrationshintergrund sowie mit ostdeutschem Erfahrungshintergrund an. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bis zum **15.11.2026** über unser Onlineformular.

Online Bewerbung

Bitte beachten Sie unsere Bewerberhinweise und Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten unter: Datenschutz und Hinweise für Bewerber:innen